

FÖRDERPROGRAMME

Die Landesregierung in Brandenburg wird auch in den kommenden Jahren die Bildung von Wohneigentum in den Innenstädten unterstützen. Mit den aktuellen Förderprogrammen sollen die Innenstädte gestärkt, Bewohnerstrukturen stabilisiert sowie generationengerechte Wohnformen geschaffen werden. Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg stellt die Rahmenbedingungen vor.

Foto: Nürnberger



124

JUNI-SONDERTHEMA 122

Schwindel in schwindelnder Höhe: Im Frühjahr haben „Dach-Haie“ Hochsaison

NACHRICHTEN 123

HINTERGRUND 124

Neue Förderprogramme für Wohnraum im Land Brandenburg • Energetische Modernisierungen lohnen sich für Hauseigentümer nur selten • Beim Grundstückskauf an alte Fliegerbomben denken • Baunebenkosten ins Budget einkalkulieren

FRAGEN UND ANTWORTEN 127

Mietminderung: Auch bei Abwesenheit? • Terminabsprache missachtet: Abnahmetermine verlangen? • Einheitliche Klingelschilder: Anspruch von Mitbewohnern? • Fehlwürfe in die Gelbe Tonne: Kann Leerung verweigert werden? • Aufzugskosten: Auch Erdgeschossmieter? • Mietbescheinigung: Anspruch auf Auslagenersatz?

RECHT KURZ & BÜNDIG 129

Tatsächliche Wohnfläche deutlich höher als vereinbart: Mieterhöhung von mehr als 100 % dank Anwendung einer virtuellen Kappungsgrenze • Lizenzentgelte an VG Media? BGH ruft EuGH an • Schadstoffe im Parkettkleber: Unberechtigte Minderung führte zur Kündigung • Heizkostenabrechnung: Enthaltene Kosten für Warmwasser sind getrennt auszuweisen • Unzulässig: Pavillon auf der Terrasse • Gesamtgrunddienstbarkeit: Keine wechselseitige Bestellung • Betriebskostenabrechnung: Korrektur bei offensichtlichen Versehen • Wirksamer Ausschluss vom Versicherungsschutz durch Klausel: Mein Feind, der Schwamm – Spätfolgen von Wasserschäden nicht versichert

RECHT & PRAXIS 132

Anmerkungen zum neuen Berliner Mietpiegel 2013 samt Mietpiegeltabelle

BÜCHER & SOFTWARE 134

RUND UM HAUS & GARTEN 135

Hightech-Abdichtungen gegen feuchtes Mauerwerk: Gesunde Häuser sind kein Zufall • Bauherren sollten auch an Brandschutz denken • Günstiger Ausstieg aus teuren Krediten • Neue Gewürzstaude für den Kräutergarten • Kanalprüfungen nicht an der Haustür beauftragen! • Verbraucherzentrale warnt vor falschen Erwartungen beim Brennstoffverbrauch • Auf Legionellengefahr schnell reagieren

AUS DEN VEREINEN 140

IMPRESSUM 140

Die Gesamtauflage enthält eine Beilage der
Hydro-Chemie INT GmbH
Karlstraße 13
45739 Oer-Erkenschwick

PAVILLON

Das Aufstellen eines Pavillons auf einer zur Mietwohnung gehörenden Terrasse ohne Zustimmung des Vermieters kann einen vertragswidrigen Gebrauch der Mietsache darstellen und ist dann auf Verlangen des Vermieters zu unterlassen, urteilte das AG Spandau.

Foto: epr/Riwo



130

ZUM TITELBILD

Jetzt im Frühling „platzt die Natur aus allen Nähten“ – nach dem endlos scheinenden letzten Winter eine besondere Freude. Wer es in seinem Garten jedoch nicht allzu wild liebt, kann die dort sprießenden Pflanzen mit ein paar Hilfsmitteln im Zaum halten.

Ob geschwungene Bögen, bunte Blumeninseln oder perfekt abgegrenzte Wege: Aufwendig gestaltete Grünanlagen lassen sich auch ohne viel künstlerisches und handwerkliches Geschick realisieren – dank biegsamer, eleganter und gleichzeitig sehr stabiler Systeme aus Edelstahl, Aluminium, feuerverzinktem Stahl oder Cortenstahl beispielsweise, die in den Boden eingelassen werden und Beete, Weg- sowie Rasenkanten ohne viel Aufwand solide und dauerhaft einfassen. Anders als Abgrenzungen aus Holz oder Kunststoff sind die rostfreien Edelstahleinfassungen besonders witterungsbeständig, langlebig, formstabil und einfach zu verlegen. Das System wird mit Fixierstäben positioniert, mit einem Kunststoffhammer ins Erdreich eingebracht – fertig! Darüber hinaus können die einzelnen, bis zu 2,40 Meter langen Systeme beliebig miteinander verbunden und vielfältig geformt werden. So wird der Hobbygärtner sozusagen zum Landschaftsarchitekten.

Foto: epr/terra-s

